

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“

Sacharja 4,6

Liebe Gemeindemitglieder!

Es wird Pfingsten. Pfingsten ist das Fest des Geistes, der uns von Gott geschenkt wird. Dieser Geist von Gott verspricht einen neuen Anfang und einen neuen Aufbruch. Er schürt die Hoffnung: „Jetzt geht es richtig los! Die Zeit der Lähmung ist überwunden!“ So war es damals in Jerusalem, als der Geist die furchtsamen Jünger aus der selbstgewählten Quarantäne befreite und als Bekenner des Evangeliums auf die Gassen trieb. Und dann ging so richtig was ab! (vgl. Apg 2)

Vermutlich ist es das, was wir uns alle nach vielen Wochen der Coronabeschränkungen, die auch unsere Gottesdienste und unser Gemeindeleben betroffen haben, von Herzen wünschen: „Jetzt endlich können wir wieder etwas tun – also in die Hände gespuckt und losgelegt!“

Aber ganz so einfach ist das nicht. Das Virus ist ja noch da! Da kann und darf nichts mit Gewalt über „die Knie gebrochen“ werden, selbst wenn wir mit unserer Geduld fast am Ende sind und wir vor Tatendrang nur so sprühen. Wir wollen vielleicht viel mehr – und viel mehr auf einmal – als es die Situation im Moment erlaubt. Aber unsere Möglichkeiten sind begrenzt. Darum rät uns Gottes Geist: „Vertraue nicht allein auf deine Kraft, denn die ist begrenzt. Vertraue auf mich. Gott wird es schon richten. Gerade dann, wenn uns vieles zu langsam geht!“

Auf unsere Situation übertragen heißt das: Ja, es wird wieder Gottesdienste geben – endlich! Und Pfingsten ist der richtige Termin dafür. Denn **„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7).**

Das will sagen, dass wir mutig und zielgerichtet, aber auch liebevoll und besonnen unsere Gottesdienste wieder aufnehmen! Und zwar so, dass keiner um seine Gesundheit fürchten muss!

Damit dies der Fall ist, hat unsere Gemeinde ein Sicherheits- und Hygienekonzept für Gottesdienste, Trauungen und Taufen entwickelt. Es entspricht dem Gebot der Nächstenliebe, sowie den Vorgaben der Politik, der Wissenschaft und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Und es verlangt uns allerhand ab, was die Durchführung und Voraussetzungen unserer Gottesdienste angeht!

Am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Innenhof des Gemeindezentrums Ohmstraße. Dort feiern wir mit den Senioren aus dem Gemeindezentrum Ohmstraße und dem Wilhelm-Selle-Haus. **Gemeindemitglieder, die ebenfalls daran teilnehmen wollen, müssen sich vorher telefonisch anmelden (Tel.: 84383922 – Pfarrer Walter) ,** damit wir sie in eine Anwesenheitsliste eintragen können – das ist Vorschrift!

Ab dem 7. Juni finden dann auch wieder regelmäßig Gottesdienste in der Christuskirche statt. Hier bedarf es keiner Anmeldung, weil die Kirche über genügend sichere Plätze verfügt. Die Bedingungen für die Teilnahme am Gottesdienst können sie in unserem **Sicherheitskonzept** auf dieser Website nachlesen. Hier finden sie auch Informationen zu Trau- und Taufgottesdiensten und zum kirchlichen Unterricht!

Alles, was da steht, zeigt uns, wie weit wir noch von der „Normalität“ entfernt sind. Liebe und Besonnenheit sind gefragt, aber auch Mut und zielgerichtetes Handeln. Ein Anfang ist gemacht - und der Geist von Pfingsten wird uns unbeirrbar begleiten und zur Seite stehen!

Ich wünsche uns allen ein frohes Pfingstfest!

Ihr Pfarrer Hermann Walter